

## TERMINE

- **Eldagsen:** TuS, Wirbelsäulengymnastik, 20 bis 21.30 Uhr, Turnhalle.
- **Friedewalde:** Projektchor, Probe, 20 Uhr, Gemeindehaus, Am Denkmal.
- **Friedewalde:** Alten- und Pflegeheim Kruse, Café für Gäste, 14.30 Uhr, Friedewalder Straße 19.
- **Lahde:** DRK-Ortsverein, Seniorengymnastik, 16 bis 17 Uhr, Sporthalle der Grundschule, Lahder Straße 16 in Frille.
- **Meßlingen:** Kyffhäuser-Kameradschaft Meßlingen-Südfelde, Quartalsversammlung, 19.30 Uhr, Landgasthaus Rathert, Meßlinger Dorfstraße 22.
- **Kulturtermine:** auf Seite 30.

## IN KÜRZE

## Volkstrauer in Friedewalde

**Petershagen (mt/plö).** Zum Volkstrauertag am Sonntag, 18. November, wird es in Friedewalde wieder eine Gedenkveranstaltung geben, zu der die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Beginn ist im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr auf dem alten Friedhof in Friedewalde. Sollte das Wetter zu schlecht sein, wird die Gedenkveranstaltung in der Kirche stattfinden. Beteiligt sind die Friedewalder Vereine, umrahmt wird die Zeremonie vom Posaunenchor. Der Vorsitzende des Heimatvereines Karl-Christian Ebenau wird am Sonntag Betrachtungen zum Volkstrauertag vortragen, Volker Müller-Ulrich hält das Gedenkwort. Am Ende findet die Kranzniederlegung statt.

## Pokalschießen auf neuer Anlage in Neuenknick

**Petershagen-Neuenknick (mt/plö).** Der Schützenverein „Spiegel“ Neuenknick-Depenbrock veranstaltet für alle Mitglieder ein Luftgewehr-Vereinsmeister-, sowie ein Pokalschießen in verschiedenen Disziplinen und Altersgruppen. Erstmals werden diese Veranstaltungen mit der neu erworbenen vollelektronischen Meyton-Luftgewehr- und Luftpistolen-Schießanlage durchgeführt. Termine sind am Mittwoch 14. November, 21. November, und 28. November ab 19.30 Uhr im Vereinshaus, Quinheider Straße 31.

## Knopf-Vortrag in Eldagsen

**Petershagen-Eldagsen (Wes).** Die nächste Veranstaltung von Forum 50-Plus findet am Mittwoch, 14. November, ab 14.30 Uhr im Eldagser Dorfgemeinschaftshaus statt. Neben den Stammgästen sind weitere Besucher dazu willkommen. Gudrun Kuch wird einen Vortrag zu dem Thema „Es geht um den Knopf, jeder kennt ihn, jeder hat ihn“ halten.

## Mädchen in Männerrollen

Die „kleine“ Theater-AG des Gymnasium Petershagen führt „Robin Hood – die wahre Geschichte“ auf. Dabei wird im Stück ein zweites Stück gespielt. Die Premiere ist am 17. November.

Von Patrick Schwemling

**Petershagen (mt).** Nicht nur bei Jürgen Frank und Rainer Hoock steigt die Anspannung von Tag zu Tag. Sie führen beim Theaterstück „Robin Hood – die wahre Geschichte. Gesponsert von dem Sheriff von Nottingham“ Regie und feiern mit der „kleinen“ Theater-AG der Sekundarstufe 1 des Gymnasiums Petershagen am Samstag Premiere. „Wir merken ihnen an, dass sie sich richtig freuen. Sie sind total fokussiert“, sagt Frank über seine Schüler. Für viele von ihnen ist es der erste Theaterrücktritt ihrer noch jungen Karriere.

„Nach unserer letzten Aufführung hat es einen relativ großen Umbruch gegeben. Da sind uns viele Achtklässler entwachsen“, erklären die Regisseure. Doch auch vor der diesjährigen Aufführung war der Zulauf wieder enorm: „Diesmal haben wir 34 Schüler dabei.“ Aus dem Grund sei es auch gar nicht so einfach gewesen ein passendes Stück zu finden, sagen Hoock und Frank.

Letztendlich habe man gemeinsam mit den Schülern eine Auswahl zusammengestellt, bei denen es viele Rollen gab. Rainer Hoock, der im Sommer als Lehrer in den Ruhestand gegangen ist, aber noch immer bei der Theater-AG mitwirkt, war von dem Votum für Robin Hood ziemlich überrascht. „Denn der Großteil der Darsteller sind Mädchen, während es in dem Stück hauptsächlich männliche Protagonisten gibt“, erklärt der ehemalige Lehrer. Dementsprechend schlüpfen in dem Sprechtheaterstück für Kinder von Lee Beagley, das 2009 uraufgeführt wurde, viele Mädchen in Männerrollen.

„Am liebsten hätten alle die Hauptrollen gespielt“, erinnert sich Jürgen Frank an das Vergabeverfahren. Das war im März und mehr als acht Monate später sind nahezu noch alle Schüler mit dabei: „Wir haben mit rund 40 Schülern begonnen, jetzt sind es 34. Es ist beeindruckend, wie sich alle mit ihren Rollen arrangiert haben. Jeder Mitwirkende zeigt ganz viel Elan, auch wenn er nicht so viel Sprechzeit hat.“ Darüber hinaus hat er bei den Zehn- bis 15-jährigen auch abseits der Theater-AG eine starke Persönlichkeitsentwicklung beobachtet. „Ich habe manche Schüler auch im Unterricht und sie sind viel selbstbewusster und selbstsicherer als zuvor“, berichtet Frank.

In der heißen Phase, wie die beiden



Jesse Eichenauer trifft als Robin Hood (Zweiter von links) nach seiner Rückkehr erstmals auf den von Elisa Schütte gespielten Sheriff von Nottingham (Dritte von links). Dabei kommt es zum Kampf. MT-Foto: Schwemling

Pädagogen die Zeit vor der Premiere am Samstag nennen, sind die Schüler neben dem normalen Schulalltag stark eingebunden. Binnen einer Woche muss viermal geprobt werden, jede Probe dauert vier bis fünf Stunden. „Seit letzter Woche läuft es richtig gut“, ist Jürgen Frank mit dem Stand der Dinge hochzufrieden. Er ist von den Nach-

## Für viele Nachwuchs-Schauspieler ist es der erste Auftritt vor großem Publikum

wuchtschauspielern überzeugt: „Es ist zwar nur ein Schultheater, aber wir müssen uns nicht verstecken. Ich kenne da kaum etwas Besseres.“

In diesem Zuge loben Frank und Hoock auch die Technik-AG, die wie gewohnt eng mit der Theater-AG zusam-

mengearbeitet hat. Bis zu 15 Schüler arbeiten an den aufwendigen Bühnenbildern mit und sorgen dafür, dass Ton und Licht bei den Aufführungen so umgesetzt werden, wie es sich die Lehrer vorstellen.

In dem Stück kämpft Robin Hood (Jesse Eichenauer) schon lange auf den Kreuzzügen im Morgenland, und der Sheriff von Nottingham (Elisa Schütte) herrscht unangefochten über Sherwood Forest. Den Wald hat er abholzen lassen, und Robins Männer – die Merry Men um Little John (Josefine Belte), Will Scarlett (Mia Sophie Gräpel) und Bruder Tuck (Liv Wehking) – für sich angestellt.

Will Scarlett ist Hofschreiber und bereitet das große Musical „Robin Hood – die wahre Geschichte. Gesponsert von dem Sheriff von Nottingham“ vor. Da der Hauptsponsor in günstigem Licht erscheinen will, erfordert die Besetzung

der Rollen viel Fingerspitzengefühl. Mitunter ist Little Johns Hilfe vonnöten, der zum Leiter des Sicherheitsdienstes aufgestiegen ist. Noch vor der Premiere kehrt Robin zusammen mit seinem treuen Freund Ishmael (Merle Büsching) für ein letztes Gefecht zurück.

Karten für die Vorstellungen können unter Telefon (0 57 07) 44 0 und diekleinetheaterag@gympet.net reserviert werden. Zusätzlich gibt es einen Verkauf in den Pausen am Gymnasium. Erwachsene zahlen sieben, Schüler vier Euro.

Premiere ist am Samstag, 17. November, 19.30 Uhr; weitere Termine: Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr; Sonntag, 25. November, 16.30 Uhr; jeweils im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums, Hauptstraße 15.

Der Autor ist erreichbar unter Telefon (05 71) 882 260 und Patrick.Schwemling@MT.de

## Neue Geräte für die Halle

Freya Friedewalde startet Crowdfunding

**Petershagen-Friedewalde (plö).** Laut Stadtverwaltung steht die Renovierung der Turnhalle in Friedewalde kurz vor dem Abschluss. Um die Halle für Vereine, Schule und den Ganztags besser auszustatten, hat der Sportverein TuS Freya Friedewalde eine Crowdfunding gestartet: Künftige

Nutzer und andere Interessierte können sich mit Geld an der Finanzierung der Ausstattung beteiligen. Arne Wohl aus dem Vorstand: „Der Verein möchte die Geräteraum mit neuen Materialien ausstatten und die ein oder andere neue Unterbringungsmöglichkeit schaffen.“ Beim Ausräumen der

Sporthalle habe der Verein feststellen müssen, dass sowohl die alten Schränke im Geräteraum als auch einige Materialien in die Jahre gekommen sind und nicht mehr den aktuellen Standards entsprechen. Bei erfolgreicher Finanzierung, so Arne Wohl, werde das Geld in neue, abschließbare Schränke und Materialien wie Bälle, Matten oder Tücher investiert, damit sowohl die Breitensportgruppen des Sportvereins als auch die örtliche Grundschule Alternativen zum Trainieren bekommen.

Arne Wohl: „Auf dem Portal der Volksbank Mindener Land ist unser Crowdfunding eingestellt und wir benötigen zunächst 25 Fans, um in die Finanzierungsphase zu gelangen. In dieser Phase gilt es dann, bis zum Februar 2019 die benötigte Summe von 2.222 Euro zu erreichen.“ Auch kleine Beiträge seien wichtig, um die Halle zum Leuchten zu bringen, so Arne Wohl.

Im März dieses Jahres hatte der Rat der Stadt Petershagen Gelder für die Sanierung der in die Jahre gekommenen Halle locker gemacht.



Spielbereit: Es gibt schon erste Bilder vom Innern der sanierten Turnhalle. Foto: pr



Als Angehörige von Sippen haben sich einige bezeichnet, die in Seelenfeld begraben liegen. MT-Foto: Plöger

## Stadt sucht Quellen zur Ahnenstätte

Forscher hoffen auf Material

**Petershagen-Seelenfeld (mt/plö).** Die Stadt sucht wertbare Quellen zur Geschichte der Ahnenstätte Seelenfeld. Als Beispiele werden Fotografien, Briefe, schriftliche Unterlagen oder Gegenstände aus den 1920er-Jahren bis heute genannt. Das Material muss einen Bezug zur Ahnenstätte Seelenfeld oder/und zum Trägerverein Ahnenstätten-Verein Niedersachsen haben.

Die Stadt Petershagen hatte im August zwei Historiker mit

der Erforschung der Geschichte der Ahnenstätte beauftragt (MT berichtete).

Dabei handelt es sich laut Stadtverwaltung Petershagen um einen Privatfriedhof im Petershagener Ortsteil Seelenfeld, der sich in Besitz des „Ahnenstätten-Vereins Niedersachsen“ befindet.

Wer Informationen hat, kann sich gerne an die Stabstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus unter der Durchwahl (0 57 02) 82 22 38 wenden.